



Skript zur Vorlesung
Datenbanksysteme I
Wintersemester 2012/2013

Kapitel 10: Relationale Anfragebearbeitung

Vorlesung: Prof. Dr. Christian Böhm
Übungen: Sebastian Goebel, Nina Hubig

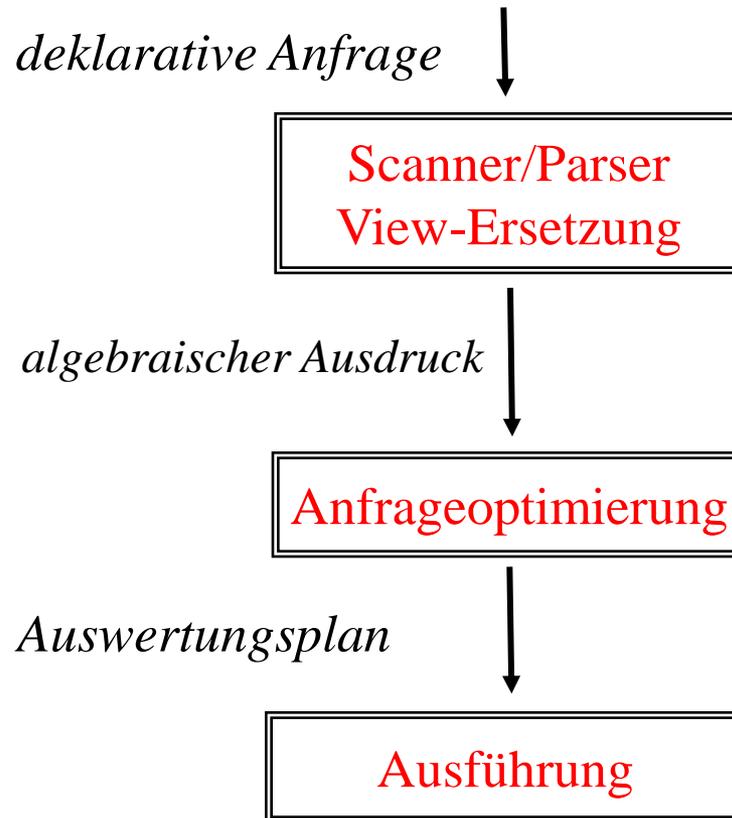
Skript © 2004 Christian Böhm

<http://www.dbs.informatik.uni-muenchen.de/Lehre/DBS>



Relationale Anfragebearbeitung

Zentrale Aufgabe der Anfragebearbeitung ist die Übersetzung der *deklarativen* Anfrage in einen *effizienten, prozeduralen* Auswertungsplan





Relationale Anfragebearbeitung

Kanonischer Auswertungsplan zu einer SQL-Anfrage
(Ergebnis der ersten Übersetzungsphase)

select A_1, A_2, \dots

from R_1, R_2, \dots

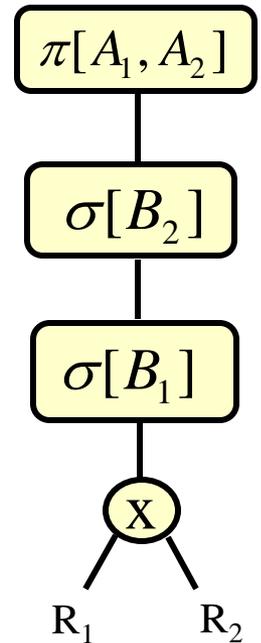
where B_1 **and** $B_2,$

\dots

1. Bilde das kartesische Produkt der Relationen R_1, R_2, \dots
2. Führe Selektionen mit den einzelnen Bedingungen B_1, B_2, \dots durch.
3. Projiziere die Ergebnistupel auf die erforderlichen Attribute $A_1, A_2,$

\dots

$$\pi_{A_1, A_2} (\sigma_{B_2} (\sigma_{B_1} (R_1 \times R_2)))$$





Relationale Anfragebearbeitung

Beispiel Autodatenbank

Kunden(KNr, Name, Adresse, Region, Saldo)

KNr	Name	Adresse	Region	Saldo
201	Klein	Lilienthal	Bremen	200.000
337	Horn	Dieburg	Rhein-Main	100.000
444	Berger	München	München	300.000
108	Weiss	Würzburg	Unterfranken	500.000

View GuteKunden(KNr, Name, Adresse, Region, Saldo) =

select * from Kunden where Saldo \geq 300.000

Bestellt(BNr, Datum, KNr, Region, Saldo) Produkt(PNr, Bezeichnung, Anzahl, Preis)

BNr	Datum	KNr	PNr
221	10.05.04	201	12
312	11.05.04	201	4
401	20.05.04	337	330
456	13.05.04	444	330
458	14.05.04	444	98

PNr	Bezeichnung	Anzahl	Preis
12	BMW 318i	10	40.000
4	Golf 5	40	25.000
330	Fiat Uno	5	18.000
98	Ferrari 380	1	180.000
14	Opel Corsa	14	17.000



Relationale Anfragebearbeitung

Einfache SQL-Anfrage:

Welche guten Kunden (Name) haben einen Fiat Uno bestellt
(und Saldo \geq 300.000) ?

```
select  Name
from    GuteKunden k, Bestellt b, Produkt p
where   b.KNr = k.KNr
and     b.PNr = p.PNr
and     Bezeichnung = ‚Fiat Uno‘
```

Expansion der View:

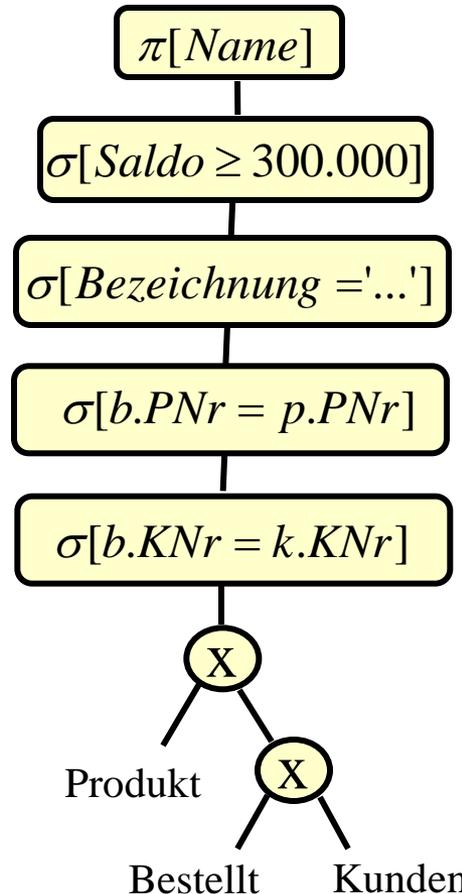
```
select  Name
from    Kunden k, Bestellt b, Produkt p
where   b.KNr = k.KNr
and     b.PNr = p.PNr
and     Bezeichnung = ‚Fiat Uno‘
and     Saldo  $\geq$  300.000
```



Relationale Anfragebearbeitung

Übersetzung in relationale Algebra (kanonisch):

$$\pi_{Name} (\sigma_{Saldo \geq 30000} (\sigma_{Bezeichnung='FiatUno'} (\sigma_{b.PNr=p.PNr} (\sigma_{b.KNr=k.KNr} (Produkt \times (Bestellt \times Kunden))))))$$





Relationale Anfragebearbeitung

Kunden:

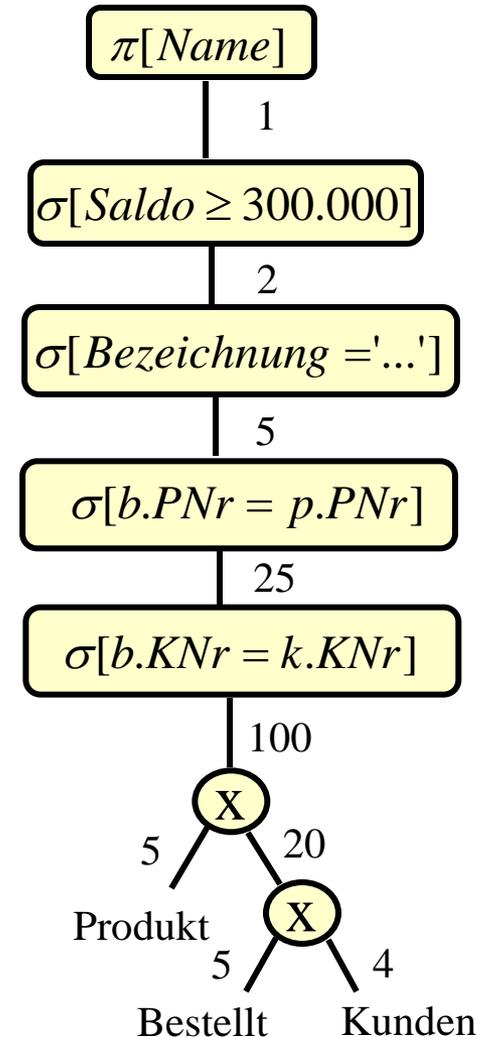
KNr	Name	Adresse	Region	Saldo
201	Klein	Lilienthal	Bremen	200.000
337	Horn	Dieburg	Rhein-Main	100.000
444	Berger	München	München	300.000
108	Weiss	Würzburg	Unterfranken	500.000

Bestellt:

BNr	Datum	KNr	PNr
221	10.05.04	201	12
312	11.05.04	201	4
401	20.05.04	337	330
456	13.05.04	444	330
458	14.05.04	444	98

Produkt:

PNr	Bezeichnung	Anzahl	Preis
12	BMW 318i	10	40.000
4	Golf 5	40	25.000
330	Fiat Uno	5	18.000
98	Ferrari 380	1	180.000
14	Opel Corsa	14	17.000





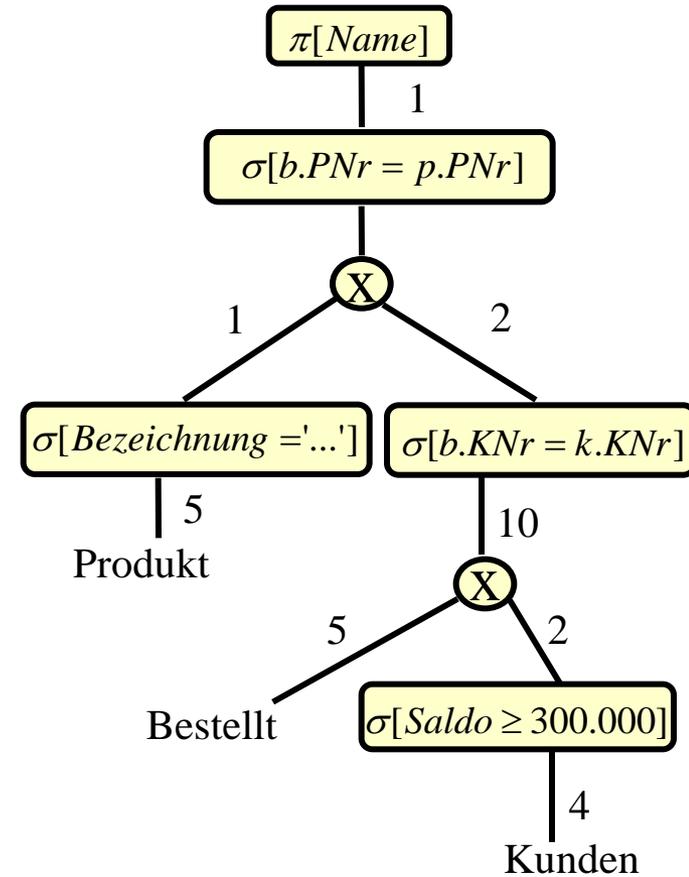
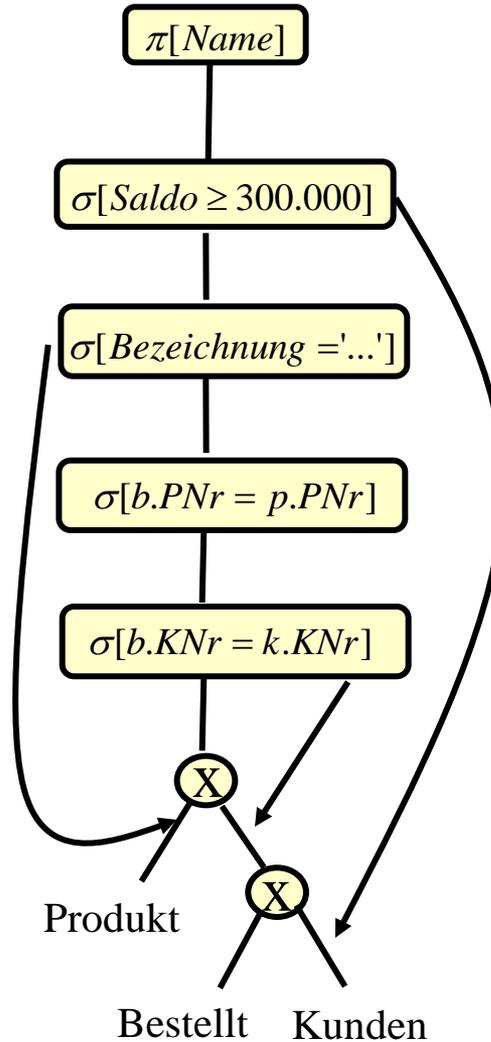
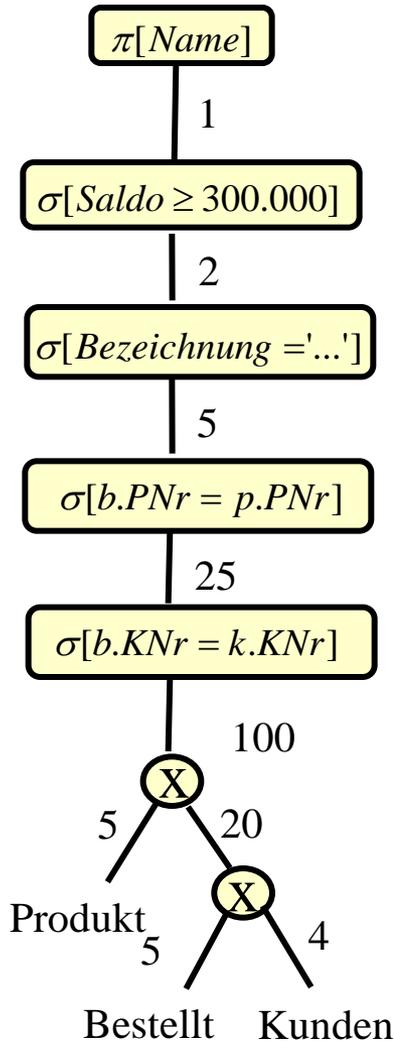
Relationale Anfragebearbeitung

Beobachtungen:

- Der kanonische Auswertungsplan erzeugt das kartesische Produkt der 3 Relationen
- Die Kardinalität des kartesischen Produkts ist $|\text{Kunden}| * |\text{Bestellt}| * |\text{Produkt}| = 100$ Tupel
- Für jedes der 100 Tupel muss z.B. die Bedingung $b.KNr=k.KNr$ ausgewertet werden
- Günstiger wäre es z.B., wenn man sich gleich von Anfang an auf das Produkt ‚Fiat Uno‘ und die Kunden mit hohem Saldo beschränken würde:



Relationale Anfragebearbeitung





Relationale Anfragebearbeitung

- i.A. gibt es viele verschiedene, *gleichwertige* Auswertungspläne für dieselbe Anfrage
- Die Performanz gleichwertiger Auswertungspläne variiert häufig zwischen wenigen Sekunden (schnellster Plan) und vielen Stunden (Standardplan)
- Die Aufgabe der Anfrageoptimierung ist es, den günstigsten Auswertungsplan zu ermitteln (bzw. zumindest einen sehr günstigen Plan zu ermitteln)
- Wegen des großen Unterschiedes zwischen günstigstem und ungünstigstem Plan ist die Optimierung bei der relationalen Anfragebearbeitung wesentlich wichtiger als z.B. bei der Übersetzung von (imperativen) Programmiersprachen



Relationale Anfragebearbeitung

Logische und physische Anfrageoptimierung:

- Optimierungstechniken, die den Auswertungsplan betrachten und „umbauen“ werden als logische Anfrageoptimierung bezeichnet
- Physische Anfrageoptimierung: Auswahl einer geeigneten Auswertungsstrategie für Join-Operationen oder Entscheidung, ob für eine Selektionsoperation ein Index verwendet wird.

Beispiel: Auswertungsstrategien für Joins

- Erzeuge alle Tupel des kartesischen Produkts und prüfe Join-Bedingung (Nested Loop)
- Sortiere beide Relationen nach dem Joinattribut und filtere passende Paare (Sort Merge)
- Betrachte alle Tupel der einen Relation und greife auf die Joinpartner über einen passenden Index der anderen Relation zu (Indexed Loop)



Relationale Anfragebearbeitung

Regel- und kostenbasierte Optimierung

- Es gibt zahlreiche Regeln (Heuristiken), um die Reihenfolge der Operatoren im Auswertungsplan zu modifizieren und so eine Performanz-Verbesserung zu erreichen, z.B. Push Selection: Führe Selektionen möglichst frühzeitig (vor Joins) aus
- Optimierer, die sich ausschließlich nach solchen starren Regeln richten, nennt man regelbasierte oder auch algebraische Optimierer



Relationale Anfragebearbeitung

- Optimierer, die die voraussichtliche Performanz von Auswertungsplänen ermitteln, werden als **kostenbasierte Optimierer** bezeichnet.
Die Vorgehensweise ist meist folgende:
 1. Generiere einen initialen Plan (z.B. Standardauswertungsplan)
 2. Schätze bei der Auswertung entstehende Kosten
 3. Modifiziere den aktuellen Plan gemäß vorgegebener Heuristiken
 4. Wiederhole die Schritte 2 und 3 bis ein Stop-Kriterium erreicht ist
 5. Gib den besten erhaltenen Plan aus

Als Kostenmaß eignen sich der Erwartungswert der Antwortzeit (Einbenutzerbetrieb) oder die Belegung von Ressourcen wie z.B. Anzahl zugegriffener Blöcke oder CPU-Nutzung (Durchsatz-Optimierung v.a. im Mehrbenutzerbetrieb)